

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1 Einleitung	1
1.1 Aktuelle Situation	2
1.2 Zielsetzung der Arbeit	6
1.3 Forschungsleitende Fragestellung	7
1.4 Begriffliche Abgrenzung	7
1.5 Aufbau der Arbeit	10
2 Rahmenbedingungen der dualen Berufsausbildung. 13	
2.1 Grundlagen der Berufsausbildung	13
2.2 Gesellschaftliche Einflüsse auf die Berufsausbildung	15
2.2.1 Demografische Entwicklung	17
2.2.2 Konjunkturelle Einflussfaktoren	24
2.2.3 Strukturelle Veränderungen	26
2.2.4 Europäisierung der Berufsausbildung	37
2.2.5 Rechtliche Rahmenbedingungen	40
2.3 Das Duale System der beruflichen Ausbildung	45
2.3.1 Grundmodelle internationaler Ausbildungssysteme	45
2.3.2 Historische Entwicklung der Berufsausbildung in Deutschland	48
2.3.3 Die Dualitäten der Berufsausbildung	49
3 Ausbildungsmanagement als Teil der Personalentwicklung.....	53
3.1 Das Human Resource Management	58
3.2 Ausbildung als Teil der Personalentwicklung	60
3.2.1 Definition der Personalentwicklung	61

3.2.2	Ziele und Aufgaben der Personalentwicklung	63
3.2.3	Formen der Personalentwicklung	65
3.2.4	Phasen der Personalentwicklung	66
3.2.5	Methoden der Personalentwicklung	68
3.2.6	Träger der Personalentwicklung	69
3.2.7	Berufsausbildung als Personalentwicklung	70
3.3	Das betriebliche Ausbildungsmanagement	72
3.3.1	Die betriebliche Ausbildungsentscheidung	73
3.3.2	Voraussetzungen für Ausbildung im Betrieb	76
3.4	Kosten-Nutzen Gegenüberstellung der Ausbildung im Betrieb	82
3.5	Herausforderungen der betrieblichen Ausbildung	89
3.5.1	Stellenbesetzungsprobleme	90
3.5.2	Ausbildungsreife	95
3.5.3	Ausbildungsabbruch	99
3.6	Auslagerung von Aufgaben der Berufsausbildung	104
3.7	Definition „Externes Ausbildungsmanagement“ (EXAM)	108
4	Externes Ausbildungsmanagement als marktwirtschaftliches Instrument	111
4.1	Stand der empirischen Forschung	111
4.2	Erklärungsansätze für ein neues marktwirtschaftliches Instrument	114
4.2.1	Demografische Veränderungen	115
4.2.2	Heterogenität der Auszubildenden	118
4.2.3	Verschiebung der öffentlichen Förderschwerpunkte	121
4.2.4	Unabhängigkeit von Fördervoraussetzungen und Projekthorizont	124
4.2.5	Größerer Einfluss auf die Dienstleistungsangebote	125
4.2.6	Konzentration auf die Kernaufgaben	126
4.2.7	Vom Bildungsträger zum Bildungsdienstleistungsunternehmen	127
4.2.8	Nachhaltigkeit	130
4.2.9	Qualitätsvorteile durch externes Ausbildungsmanagement	130
4.2.10	Nutzenverbesserung durch externe Unterstützungsleistungen ...	132

5	Die empirische Unternehmensbefragung.....	137
5.1	Untersuchungsgegenstand	138
5.2	Ziel der empirischen Untersuchung	138
5.3	Zielgruppen	139
5.4	Untersuchungsfragen.....	140
5.5	Theoretischer sozialwissenschaftlicher Bezugsrahmen	140
5.5.1	Methodenwahl.....	141
5.5.2	Abgrenzung der Methoden	143
5.5.3	Triangulation	148
5.6	Umfang der Befragung.....	151
5.6.1	Erhebungsinstrumente.....	152
5.6.2	Zeitlicher Rahmen.....	153
5.6.3	Vorgehensweise bei der Erhebung.....	154
5.7	Schriftliche Befragung (Web-Survey)	155
5.7.1	Abgrenzung der Stichprobe	155
5.7.2	Bewusste Auswahl der Stichprobe	157
5.7.3	Aufbau des Fragebogens.....	161
5.7.4	Frageform	163
5.7.5	Pretest.....	166
5.7.6	Grenzen des Web-Surveys.....	166
5.8	Qualitative Expertenbefragung	168
5.8.1	Gegenstand und Ziele der Interviews	169
5.8.2	Zielgruppe – Expertenauswahl	173
5.8.3	Art und Zahl der Interviewpartner/innen	175
5.8.4	Form der Kommunikation.....	177
5.8.5	Aufbau des Interviewleitfadens	178
5.8.6	Leitfadenerprobung.....	181
5.8.7	Gestaltung der Experteninterviews	182
5.9	Aufbereitung der Daten.....	191
5.9.1	Aufbereitung der quantitativen Daten	191
5.9.2	Aufbereitung der qualitativen Daten	192
5.9.3	Datenschutz	201
5.9.4	Gütekriterien	202

6	Auswertung und Analyse des Datenmaterials	205
6.1	Rücklauf der Fragebögen	205
6.2	Statistische Ergebnisse Fragebogen Betriebe.....	208
6.2.1	Branche und Größe der befragten Betriebe	208
6.2.2	Ausbildung in den befragten Betrieben.....	212
6.2.3	Öffentliche Förderung der Ausbildung	216
6.2.4	Öffentlich gefördertes EXAM	218
6.2.5	Zahlungsbereitschaft.....	221
6.2.6	Nutzung der Dienste eines privatwirtschaftlichen Anbieters.....	224
6.2.7	Angaben zur Person des Befragten.....	225
6.3	Analyse der zahlungsbereiten Betriebe	227
6.3.1	Wirtschaftliche Eingliederungsgrößen	228
6.3.2	Erfahrung mit öffentlichen Fördermaßnahmen	231
6.3.3	Nutzung von Angeboten externen Ausbildungsmanagements....	232
6.3.4	Funktion der Befragten im eigenen Unternehmen	235
6.4	Statistische Ergebnisse Fragebogen Unternehmensberatung	237
6.4.1	Angebotspalette im Rahmen der Unternehmensberatung	237
6.4.2	Nachfrager/innen eines Ausbildungsmanagements	240
6.4.3	Angebotene Dienstleistungen eines Ausbildungsmanagements.	240
6.4.4	Unternehmensgröße der Kunden	243
6.4.5	Angebotsbeginn im Unternehmen	244
6.4.6	Personaleinsatz	245
6.4.7	Akzeptanz des Angebotes	246
6.4.8	Prognosen und Einschätzungen.....	248
6.4.9	Fallbeschreibungen.....	251
6.5	Auswertung der Experteninterviews	251
6.5.1	Vorstellung der Experten	252
6.5.2	Hauptprobleme der Betriebe bei der Ausbildung.....	252
6.5.3	Benötigte Unterstützungsleistungen	254
6.5.4	Angebotene Dienstleistungen bzw. in Anspruch genommene Dienstleistungen zur Lösung der Probleme	256
6.5.5	Probleme bei der Durchführung der Dienstleistungen.....	259
6.5.6	Finanzierung der Dienstleistungen und Projekte	261

6.5.7	Zahlungsbereitschaft der Betriebe	262
6.5.8	Zukunft eines privatwirtschaftlichen externen Ausbildungsmanagements.....	263
6.6	Vergleichende Auswertung der Interviews	265
6.6.1	Probleme der Betriebe bei der Ausbildung	265
6.6.2	Unterstützungsleistungen	266
6.6.3	Angebote bzw. in Anspruch genommene Dienstleistungen	266
6.6.4	Hindernisse bei der Durchführung der Dienstleistungen	267
6.6.5	Finanzierung der externen Unterstützung	268
6.6.6	Zahlungsbereitschaft der Ausbildungsbetriebe	268
6.6.7	Zukunft eines Geschäftsmodells „EXAM“	268
7	Zusammenfassende Ergebnisdarstellung.....	271
7.1	Beantwortung der Untersuchungsfragen	271
7.2	Erweiterte Definition externes Ausbildungsmanagement	285
8	Idealtypisches Design eines Geschäftsmodells „EXAM“	289
8.1	Ziele eines externen Ausbildungsmanagements	289
8.2	Zielgruppen eines externen Ausbildungsmanagements	290
8.3	Angebote eines externen Ausbildungsmanagements	292
8.4	Personal eines externen Ausbildungsmanagements.....	296
8.5	Partner/innen eines externen Ausbildungsmanagements	298
8.6	Finanzierung eines externen Ausbildungsmanagements	299
8.7	Qualitätssicherung	302
8.8	Externes Ausbildungsmanagement als Exportgut	305
9	Schlussbetrachtung	307

Anhang	311
Anhang A: Fragebogen Betriebe	313
Anhang B: Fragebogen Unternehmensberatung.....	319
Anhang C: Leitfaden Expertenbefragung	323
Anhang D: Kontaktdaten Expertengruppe.....	330
Anhang E: Fallbeschreibungen Anbieter/innen	331
Anhang F: Beschreibung der Interviewpartner/innen	335
 Literaturverzeichnis.....	 339

Externes Ausbldungsmanagement
Dienstleistungen zur Sicherung des Fachkräfte- und
Personalbedarfs der Zukunft

Christophori, B.

2016, XX, 358 S. 84 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-12358-1